

## **Mitteilungsvorlage**

zur Kenntnis im **Verwaltungsausschuss**

---

**Betreff:** **E-Rechnung**

Bezug:

Anlagen: 0

---

### **Die Verwaltung teilt mit:**

Bei der Stadtverwaltung werden jährlich rund 65.000 Rechnungen bezahlt. Die Kontierung, Prüfung und Freigabe der Rechnungen, bevor diese zur Zahlung an die Stadtkasse übergeben werden, ist bei den Organisationseinheiten mit einem hohen Aufwand verbunden.

Seit Anfang 2018 hat sich daher eine Projektgruppe der Verwaltung damit beschäftigt, wie dieser Vorgang so organisiert werden kann, dass der Aufwand deutlich reduziert werden kann. Wesentlich dabei ist, dass die Abwicklung des gesamten Vorgangs digital erfolgen soll (E-Rechnung). Zunächst sollen alle Rechnungen, die bei der Poststelle der Stadt eingehen, gescannt werden und anschließend die wesentlichen Rechnungsinformationen ausgelesen werden, so dass automatisiert eine SAP-Auszahlungsanordnung erstellt werden kann. Die fachliche und rechnerische Prüfung der Rechnung sowie die Freigabe der Rechnung soll dann in einem digitalen Workflow erfolgen. Dies erfordert, dass an unterschiedlichen Stellen des Verfahrens immer wieder ein Abgleich mit den vorhandenen SAP-Daten erfolgt, bspw. ein Abgleich der Daten des Rechnungsstellers und eine Prüfung, ob auf einer Kostenstelle noch ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, damit eine Rechnung aus dieser Stelle bezahlt werden kann.

Im Wesentlichen wurden dabei zwei Wege geprüft. Zum einen bietet ITEOS ein Produkt an, das vollständig in SAP integriert ist. Zum anderen wurde geprüft, ob im Dokumentenmanagementsystem der Stadt ein Workflow erstellt werden kann, der dann über eine Schnittstelle jederzeit auf die Daten im SAP zugreifen kann. Technisch und organisatorisch wäre dies möglich, jedoch verweigert ITEOS allen Dokumentenmanagementsystemen, die nicht das eigene Produkt sind, eine Schnittstelle, die jederzeit die Daten abrufen kann.

Daher hat sich die Verwaltung entschieden, das ITEOS-Produkt „dvv.Finzen.E-Rechnung“ zu beauftragen. Auf Grund der Vielzahl an Projekten bei ITEOS erfolgt der Projektstart jedoch erst Ende 2021. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden daher erst im Haushalt 2021 bzw. 2022ff. eingestellt werden, bis dahin wird auch Klarheit über den genauen Umfang bestehen.